

Bundesstelle Forschung & Literatur
Rainer von Scharpen
Tucholskyweg 5
55127 Mainz
Tel.: 06131/71727
E-Mail: rainervonscharpen@t-online.de



Richtlinie
zur Förderung von Handbüchern und Monographien
(Sonderschriften)

- A Förderung durch die Bundesstelle Forschung & Literatur mit Mitteln, die dem BDPH e.V. von der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte zur Verfügung gestellt werden
1. Jede Arbeitsgemeinschaft/Forschungsgemeinschaft (ArGe), jeder Verein im BDPH e.V. kann einmal im Kalenderjahr eine Förderung für Sonderschriften bei der Bundesstelle Forschung & Literatur im BDPH e.V. beantragen.
Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht jedoch nicht.
 - 1.1. Die Förderung ist zweckgebunden für das beantragte Vorhaben zu verwenden. Die antragsgemäße Verwendung des Förderbetrages ist nachzuweisen.
 - 1.2. Die Antragstellung mit dem als Anlage beigefügtem Formular muss vor der Drucklegung erfolgen.
 - 1.3. Die Förderung ist möglich bis zur Höhe der Gesamtkosten des Vorhabens, maximal bis 800,00 €.
 - 1.3.1. Die Höhe der Förderung ergibt sich nach folgender Berechnung:
 - Sockelbetrag von 300,00 € plus
 - 2,00 € pro Anzahl der aktuell BDPH-Beitrag zahlenden Mitglieder der ArGe bzw. des Vereins
 - 1.3.2. Zusätzlich erfolgt eine Zahlung von 5,00 € für jedes Mitglied, das im letzten Kalenderjahr nachweislich neu über die betreffende ArGe bzw. den betreffenden Verein dem BDPH e.V. zugeführt wurde.
Der Nachweis ist durch Angabe der BDPH-Nummer/n des/der betreffenden Mitgliedes/er zu erbringen.
 - 1.4. Im Impressum der Sonderschrift muss auf die Förderung durch die Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte, Bonn, hingewiesen werden („Herausgegeben mit finanzieller Unterstützung der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte“) und auf der Umschlagvorderseite ist das Logo des BDPH e.V. abzudrucken.

- 1.5. Von der geförderten Sonderschrift sind umgehend nach der Fertigstellung acht Exemplare an die Geschäftsstelle des BDPH e.V. zu liefern.
Die Verteilung wird wie folgt vorgenommen:

Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt a.M./Leipzig (2 x)
Philatelistische Bibliothek München
Museum für Kommunikation Berlin
Bibliothek des Vereins für Briefmarkenkunde Frankfurt
German Philatelic Society
Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte (2 x)

Ein neuntes Exemplar ist an den Leiter der Bundesstelle Forschung & Literatur zu senden, der es nach Prüfung auf Freigabe des Förderbetrages an die Philatelistische Bibliothek Hamburg weiterleitet.

- 1.6. Wird mehr als eine Sonderschrift im Kalenderjahr herausgegeben, kann vereinbart werden, dass von den nicht nach Punkt 1 förderfähigen Ausgaben jeweils 9 Exemplare, davon zwei unentgeltlich und sieben zum Abgabepreis an die Mitglieder der ArGe/des Vereines, von der Bundesstelle Forschung & Literatur zur Verteilung an die philatelistischen Bibliotheken angekauft werden.
Wird von einer ArGe/einem Verein auf die mögliche jährliche Antragstellung auf Förderung verzichtet, kann Analoges vereinbart werden.
2. Einzelautoren, die Mitglied im BDPH e.V. sind, können einmal im Kalenderjahr eine Förderung für eine Sonderschrift mit dem als Anlage beigefügten Formular (Punkt 7 und 8 entfallen) beantragen.
Die Förderung kann bis zu 25 % der Druckkosten, max. 500,00 € betragen. Die Punkte 1.1, 1.2, 1.4-1.6 gelten analog.
3. Vorgenannte Vorschriften gelten auch für elektronische Datenträger.

B Förderung von Sonderschriften durch die Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte

Anträge an die Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte bedürfen der Prüfung und Bestätigung durch die Bundesstelle Forschung & Literatur.

Die Richtlinie tritt am 01. Oktober 2009 in Kraft und ersetzt die bisher geltenden Bestimmungen.

Anlage: Antrag auf die Förderung von Sonderschriften durch die Bundesstelle Forschung & Literatur mit Formular des Finanzplanes für die vorgesehene Erstellung einer Sonderschrift

Bundesstelle Forschung & Literatur
Rainer von Scharpen
Tucholskyweg 5
55127 Mainz
Tel.: 06131/71727
E-Mail: rainervonscharpen@t-online.de



Antrag auf Förderung von Sonderschriften

aus Mitteln, die dem BDPH e.V. von der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte zur Verfügung gestellt werden

1. Träger des Vorhabens: _____
2. Art des Vorhabens/Titel:
(Inhaltsübersicht mit Angabe der Autoren liegt bei) _____
3. Angaben zur Herstellung:
 - 3.1 Format: _____
 - 3.2 farbig, s/w: _____
 - 3.3 Art des Umschlages: _____
 - 3.4 Seitenzahl: _____
4. Auflagenhöhe: _____
5. Gesamtkosten des Vorhabens: _____ €
6. Beantragte Förderung in Höhe von: _____ €
7. Anzahl der Mitglieder der ArGe/des Vereines:
(auf der Grundlage der Meldung im Januar des laufenden Kalenderjahres) _____
8. Anzahl der im letzten Kalenderjahr neu gewonnenen BDPH-Mitglieder: (Übersicht liegt bei) _____
9. Bankverbindung: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Name des Empfängers: _____

Unterschrift

Datum

Bundesstelle Forschung & Literatur
Rainer von Scharpen
Tucholskyweg 5
55127 Mainz
Tel.: 06131/71727
E-Mail: rainervonscharpen@t-online.de



Anlage zum Antrag auf Förderung von Sonderschriften

Finanzierungsplan

1. Vorhaben: _____
2. Kostenübersicht:
- 2.1 Kosten der Druckerei/Kopieranstalt: _____ €
(2 Kostenvoranschläge liegen bei)
- 2.2 Versand: _____ €
- 2.3 Sonstige Kosten: _____ €
- 2.4 Gesamtkosten des Vorhabens: _____ €
3. Vorgesehene Finanzierung:
- 3.1 Eigenmittel des Trägers: _____ €
- 3.2 Spenden: _____ €
- 3.3 Beantragte Förderung: _____ €
- 3.4 Sonstige Beihilfen/Zuwendungen von: _____
- in Höhe von: _____ €
- 3.5 Darlehen von: _____
- in Höhe von: _____ €
4. Abgabepreis der Verkaufsexemplare: _____ €
5. Anzahl der Verkaufsexemplare: _____ €
6. Anzahl der Freixemplare: _____ €
7. Abgabepreis für Mitglieder der ArGe/des Vereines: _____ €

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

Unterschrift

Datum